Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

Hamburger Tropfen
Hamburger Tropfen
Hamburger Tropfen

sind ein zuverlässiges Mittel gegen die Unregelmäßigkeiten des

Magens und der Leber

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

Dispepsia

und verwandte Leiden wie z. B. Kopfweh, Appetitlosigeit, Schwindel, Aengstigheit, Uebelkeit, Saures Aufstoßen aus dem Magen, Bitterer Geschmak im Munde.

Gegen Krankheiten, welche

Unreinem Blute

entspringen als Ausschläge, Haut-Krankheiten, Schwären, Salzfluß, Schlimme Augen, Kläze, Schorf, Vollblütigkeit.

Gegen

Unordnung der Leber

als Fieber, Gelbsucht, Gollenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen

Scropheln

und Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Eine Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, fünf Flaschen zwei Dollars. Dieselben sind in jeder Apotheke zu haben oder werden bei Bestellungen von nicht weniger als $5., nach Empfang des Betrages, kostenfrei versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee
Hamburger Brustthee

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

ist ein zuverlässiges Mittel gegen alle Angriffe der

Brust, Lungen und **Kehle**

und alle daraus entspringenden Krankheiten als

Husten, Husten, Husten.

Gegen Heiserkeit, Bräune, Influenza, Engbrüstigkeit, Entzündung der Luftröhre, Kehlkopfleiden, Heuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich der Hamburger Brustthee von Dr. August König, vermöge seiner Wirkungskraft in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlosen Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seit auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1 verkauft, ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Warnung!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited, Herausgeber.

Briefe sind zu adressiren: FRED. WAGNER, Lock Box 119, Scranton, Pa

Geschäft ist Geschäft.

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.

Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.

Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kræmer,

der populäre Kleidermann,

327 **Lackawanna Avenue.**

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren rc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,** 195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

☞ Widmayer's deutsche Delikatessenhandlung erfreut sich einer immer größeren Popularität, was wohl daraus erklärlich ist, daß seine Waaren stets frisch und von vorzüglichster Qualität sind. Käse jeder Art, Sommerwurst, deutsche Früchte und Hundert andere Artikel zu niedrigsten Preisen und werden dieselben nach allen Stadttheilen geliefert. Wirthe können bei mir ebenso billig einkaufen, als in östlichen Städten. Macht einen Versuch.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfigé bei Gebr. Leonard.

☞ Daß das „Einpreis-System" sich immer mehr Freunde erwirbt, davon liefert R. G. Goodman's Schuhstore den deutlichsten Beweis, denn derselbe erfreut sich einer stets zahlreicheren Kundschaft. Goodman bezieht nur die anerkannt besten Waaren und verkauft mit geringem Profit, denn „leben und leben lassen" ist sein Motto. Vergeßt nicht, daß sein Geschäft in No. 213 Lackawanna Avenue sich befindet.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

☞ Herr J. Joffy ist stets bestrebt, seinen Gästen einen vorzüglichen Bissen und nur die besten Getränke vorzusetzen, und dies ist wohl auch der Grund, warum sein Lokal zu den frequentirtesten in Hyde Park gehört. Privatzimmer für Familien und Gesellschaften und Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Die **A. S. T. Co.'s** schwarzen Spitzen für Kinderschuhe, welche in einer anderen Spalte angezeigt werden, sind so dauerhaft wie die metallenen und verschönern das Schuhwerk. Eltern, welche dieselben einmal gebraucht haben, wollen keine anderen.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

Scranton Armen-Behörde.

Die Armenväter hielten am Freitag Nachmittag unter dem Vorsitz von Präs. Sommers eine regelmäßige Sitzung, bei welcher A. Williams als Sekretär pro. tem. fungirte.

Frau Ellen Hickey, Muttr von drei Kindern, machte Anspruch auf Unterstützung; sie erhielt $2.50 per Monat bewilligt. Drs Gesuch der Frau Samuel Gilbert um Unterstützung wurde an den Direktor Brooks verwiesen. Frau Elisabeth James, welche behauptete, sie sei dem Erblinden nahe, wurde in das Armenhaus zugelassen. In Sachen der Jeannette Schaffer von Ransom Township wurde beschlossen, keine Person dieses Namens in Zukunft in dem Armenhause zuzulassen.

Eine beglaubigte Abschrift des neuen Gesetzes über die Consolidirung des Scranton Armendistrikts wurde von Direktor Pughe eingereicht und den Akten beigefügt.

Stewart, vom Farm Comite, berichtete, daß die Ernte-Aussichten auf der Bauerei und alles Andere in jeder Hinsicht zufriedenstellend sei.

Dem Dr. Evans wurde sein Gesuch um eine galvanische Batterie genehmigt.

Zahlungsanweisungen für folgende Rechnungen wurden bewilligt:

L. S. Watres	$ 21 00
D. G. Jones	7 25
F. L. Wormser	22 62
T. H. Letchworth	7 00
George Frühan	10 00
Goldsmith Bros	12 70
W. D. Smith	29 50
A. Mulley	11 48
E. C. Lynde	75 00
D. Schwartz	15 00
A. Connell	42 50
A. Wilson	30 00
Megargle, Connell und Co.	128 03
M. J. Osterhout	14 24
R. S. Jones	15 00
Connell und Battin	24 40
H. Kramer	50 00
Beadle und Steell	11 00
D. Bartholomew	3 35
M. F. Wymbs	11 00
Ackerman und Co.	43 43
Monies und Pughe	9 45
Thomas Barrowman	17 49
Farm Hülfe	111 00
J. W. Boice	883 33
American Thee Co.	7 00
Stowers Pork Packing Co.	60 00
L. C. und K. Co.	164 53
Dale und Co.	138 33
J. W. Boice	22 43
F. J. Amsden	20 50
J. W. Beemer	19 50
C. B. Dickinson	39 51
H. Van Campen	16 45
John Myers	29 00
H. Hurley	7 33

Damit waren die Geschäfte erledigt.

Stadtrath.

An der Versammlung des Select Council am Donnerstag Abend betheiligten sich Präs. Ruane und achtzehn Mitglieder.

Das Straßen und Brücken Comite bezeichnete die Brücke über die Stafford Meadow Brook als unsicher und beantragte deren Absperrung; nach längerer Diskussion so beschlossen.

Eine Petition von Bürgern der 13. Ward für einen Abzugskanal wurde dem zuständigen Comite übergeben.

Um die Vakanz für die Stelle des abgesetzten Polizisten Evans auszufüllen, will das Polizei Comite mehrere Namen zur Auswahl haben und die Sache wurde daher zur nächsten Sitzung verschoben.

Beschlossen, in das General Phinney Spritzenhaus Wasserröhren legen zu lassen, doch sollen die Kosten $100 nicht übersteigen.

Solicitor Burns berichtete, daß er als Steuer für den zweiten Sewer Distrikt den Betrag von $9,759.81 eingenommen habe. Der Bericht wurde dem Protokoll einverleibt.

Die Verordnung, nach welcher die D. & H. C. Co. an Phelps Straße einen Wächter anzustellen hat, passirte zweite Lesung; ebenso die Verordnung zur Festsetzung der Steuerumlage für 1881.

Die Verordnung, welche die Grundbesitzer an der Westseite von Jefferson Avenue zur Ebenung der Straße anhält, passirte und geht nunmehr an den Common Council.

Als Abschlagszahlung für die Stafford Meadow Brook Brücke wurden $800 bewilligt; die Bilanz von $411 soll bezahlt werden, wenn der Bau nach dem Contrakt fertig ist.

Rechnungen von John T. Tower, Patrick Harrison, Neptune Spritzen Company und R. H. McKune wurden den zuständigen Comites überwiesen, für die folgenden hingegen Anweisungen ausgestellt:

R. G. Clark	$ 5 40
H. Bradley	9 00
F. W. Watson & Co.	12 00
Patrick Barrett	2 00
Dickson Manufacturing Co.	2 00
W. J. Watkins	16 00

Eine Anzahl Angebote für einen Abzugskanal an Meridian Straße liefen ein und wurden dem Straßen und Brücken Comite und Stadtgeometer zugewiesen. Vertagt.

Der Common Council hielt am Freitag Abend eine vertagte Versammlung unter dem Vorsitz von Präs. Kelley.

Dem Erbauer der Park Place Brücke sollen $25 von dem kontraktlich festgesetzten Preise so lange vorenthalten werden, bis die Arbeit vollständig fertig ist.

Beschlossen, das Crystal Spritzenhaus mit einer Feuerglocke zu versehen.

Die Verwilligungs-Verordnung passirte endgültig und geht nun an den Select Council.

Die Verordnung über die Ebenung von Jefferson Avenue wurde an das Straßen und Brücken Comite verwiesen.

Dem Beschluß des Select Council zur Legung von Wasserröhren in das General Phinney Spritzenhaus wurde beigestimmt.

Folgende Rechnungen passirten:

F. W. Watson u. Co.	$ 12 00
Wyoming Brücken Co.	800 00
H. Bradley	9 00
W. J. Watkins	16 00
Mrs. McGrale	10 00
G. R. Clark	5 40
Patrick Barrett	2 00
Dickson Manufacturing Co.	2 00
Penn Globe Gas Light Co.	361 16
Penn Globe Gas Light Co.	324 51

Eine Rechnung des „Wochenblatt" von $16 wurde dem Druckerei Comite zugewiesen. (Um dem Leser einen Begriff von dem Schneckengange zu geben, der im Stadtrathe herrscht, wollen wir bemerken, daß die fragliche Rechnung bereits am 26. April dem Clerk des Select Councils eingereicht wurde; es dauerte also circa zwei Monate, bis sie von dem einen Zweige des Stadtrathes zum anderen gelangte.)

Für Reparaturen an der städtischen Bastille wurden $150 bewilligt.

Das Gesuch des hiesigen Hospitals, von der $35 betragenden Sewersteuer befreit zu werden, wurde nach längerer Debatte bewilligt.

Nach Erledigung einiger anderen Geschäfte erfolgte Vertagung.

Gerichtliches.

Das Gericht bewilligte am Montag das Gesuch von Bürgern der 12. Ward und theilte dieselbe in zwei Wahldistrikte ein; auch für die 19. Ward wurde ein gleiches Gesuch genehmigt.

Am Montag war das Gericht bis nahe Mitternacht in Sitzung.

In dem Prozeß von Finn gegen die Providence Wasser Company wurden dem Kläger $1,650 zugesprochen.

McNamara, über den wir an anderer Stelle berichten, wurde vom Gericht für irrsinnig erklärt und seine Ueberführung nach der Hillside Irrenanstalt verfügt.

Gegen Hrn. R. Gersbacher lagen zwei Anklagen vor — eine wegen Verkauf von berauschenden Getränken an Minderjährige, die andere wegen Verkaufs am Sonntag; in beiden Fällen wurde er für nicht schuldig erklärt, muß aber die Kosten bezahlen.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Die Excursion zum Besten der Waisenheimath nach dem Delaware Water Gap am Donnerstag war sehr zahlreich besucht und es waren elf Bahnwagen zur Beförderung der Theilnehmer erforderlich. Das Institut wird ohne Zweifel einen hübschen Gewinn aus dem Unternehmen erzielen.

Er wäre wünschenswerth, wenn die deutschen Vereine die Frage in Erwäwung ziehen würden, was von Seiten des Deutschthums in diesem Jahre für dieses wohlthätige Institut gethan werden kann; denn daß etwas gethan werden sollte, wird wohl Niemand in Frage stellen. Unter den Pfleglingen des Waisenhauses sind die deutschen Kinder zahlreicher vertreten, wie andere Nationalitäten und es ist daher nicht mehr wie recht, daß unsere Landsleute ihr Theil zur Unterhaltung des Institutes beitragen. Im Augenblick allerdings wird sich Nichts thun lassen, wir hoffen aber, daß dies im Herbste geschieht, und regen die Sache einstweilen an.

Den wahren Jakob gefunden. — Einem Wechselblatt entnehmen wir folgendes Item in Bezug auf den so viel besprochenen neuen Heiligen, den St. Jakob.—Herr Peter Schmeh in Covington, Ind., erzählte unserem Reporter, daß er das St. Jakobs Oel in seiner Familie bei verschiedenen Gelegenheiten gebraucht habe und daß es immer von guter Wirkung gewesen sei. „Dieses ist wirklich der wahre Jakob," schloß er seine Lobrede auf dieses allgemein beliebte Heilmittel.

— Die Excursion des Scranton Liederkranz nach Everhart's Insel bei Pittston am Donnerstag war vom prachtvollsten Wetter begünstigt und erfreute sich daher einer recht zahlreichen Theilnahme. Der Platz an und für sich ist ein hübscher, könnte aber mit geringen Auslagen noch bedeutend verbessert werden, besonders der von der Bahn bis zur Insel führende Weg. Was gethan werden konnte, um es den Besuchern bequem zu machen, war geschehen; ein Tanzboden, eine Anzahl Bänke und Tische und drei Stände für Eßwaaren und Getränke waren errichtet worden und den ganzen Tag über belagert; nachdem Bauer's Band endlich von dem Umzuge durch Pittston zurückkehrte, that auch sie ein Uebriges zur Unterhaltung und Erheiterung der Gäste. Die strengste Ordnung herrschte während der ganzen Festlichkeit. Als Repräsentanten von Wilkesbarre waren eine Anzahl Herren erschienen, unter denen wir Prof. L. Prätorius, Louis Tisch, C. Kern, A. Gottold, Anton Butzbach und Phil. Weiß bemerkten, letzterer ein Attache des „Wächters"; in Gestalt der Herren A. Burschel, Wm. Bechtold, Joseph Weber, John Hauser und einiger anderen Herren war Pittston vertreten. Im Ganzen schienen alle Theilnehmer von dem Ausfluge befriedigt; die Rückkehr erfolgte erst Abends um 9 Uhr.

— Aldermann John Kelley und Constabler Patrick Hannaghan klopften sich am Donnerstag auf offener Straße, bis sie von Freunden getrennt wurden. Der Constabler wurde unter $200 Bürgschaft gestellt, um Frieden zu halten und sich vor Gericht zu verantworten.

— Eine Anzahl prominenter Herren, die mit der neuen „New York, Susquehanna und Western Eisenbahn" in Verbindung stehen, besuchten vorige Woche Scranton, um sich durch den Augenschein von den Vortheilen zu überzeugen, welche unsere Gegend jener Bahn bieten würde.

— Die Müller Association von Pennsylvania wird sich in Pittsburg zur Zeit der Staatsfair im September versammeln. Zugleich wird eine Ausstellung von Maschinen, die mit der Mehlfabrikation in Verbindung stehen, stattfinden und dieselben in vollem Betrieb vor die Augen gebracht werden.

— Prof. Wood, der hier eine Zeichnenschule hatte, hat französischen Abschied genommen.

— Der Prozeß von David Ackerman und Frau gegen die Western Feuer Versicherungs Company von Toronto, Canada, kam am Freitag zu Ende und den Klägern wurde die Summe von $2,471.32 zugesprochen.

— Am nächsten Samstag wird im Nay Aug Wäldchen ein Pic Nic der vereinigten irischen Land League Gesellschaften stattfinden, welchem eine Parade vorausgeht.

— Von der gesammten Bevölkerung von Lackawanna County zählt Scranton etwa 1,000 Einwohner mehr als die Hälfte.

— Gebrüder Heß haben ihr neues dreistöckiges doppeltes Backsteingebäude, No. 405 Penn Avenue, nunmehr bezogen und in dem einen Theile eine Spezereihandlung eröffnet, welche sich einer guten Kundschaft erfreut. Das hübsche, einladende Schild der Firma ist aus dem Atelier des Hrn. Peter Creter hervorgegangen. — Apropos, weil unser Reporter gerade von Peter Creter spricht, so verdient erwähnt zu werden, daß er infolge der sich stets häufenden Aufträge gezwungen war, eine Werkstätte zu miethen, die er in nächsten Tagen beziehen wird.

— Scranton hat eine städtische Schuld von $355,202, Wilkesbarre eine solche von $95,096 und Carbondale eine von $9,369.

— Die reformirte Episcopal Gemeinde hat neben der St. Cecelia Academy an Wyoming Avenue ein Grundstück für $7,000 erstanden und will darauf eine Kirche bauen.

— Es wird wiederholt über Rowdyismus in der Nähe der Dodgetown Brücke geklagt und es wäre endlich an der Zeit, für die Sicherheit derjenigen, die zur Nachtzeit jene Gegend passiren müssen, etwas zu thun.

☞ Pic Nic der Lackawanna Loge No. 291, J. O. O. F., am Donnerstag, den 30. Juni 1881, nach dem Roß Park in Binghamton. Fahrpreis, hin und zurück, $1.50.

— Die Excursion des Scranton Turnvereins nach Jones Lake am kommenden Donnerstage verspricht eine recht zahlreiche zu werden, denn der Verkauf der Tickets nimmt einen erfreulichen Verlauf. Die näheren Einzelheiten über Abfahrt u. s. w. ersieht der Leser aus dem Programm. Die Straßenbahn befördert Passagiere von Hyde Park aus bis zum Bahnhofe und zurück für 15 Cents. Neue bedeckte Bahnwagen sind den Excursionisten zur Verfügung gestellt, welche volle Sicherheit gewähren und doch die prachtvolle Aussicht von den Moosic Gebirgen hinab auf die abwechselnde Landschaft nicht hindern. Die Umgebung von Jones Lake ist eine sehr romantische und der See selbst ein hübscher; dabei sind alle Bequemlichkeiten vorhanden, die man auf einem Pic Nic Platze erwarten kann — ein geräumiger Tanzboden, Tische, Bänke, hübsche freie Plätze und bequeme Wege. Theilnehmer am Pic Nic sind ersucht, sich selbst mit dem nöthigen Mundvorrath zu versorgen; Eis Cream und andere Erfrischungen liefert das Comite. Joffy's Band garantirt für eine vorzügliche Concert- und Tanzmusik, und es ist in jeder Hinsicht Vorsorge getroffen, den Ausflug zu einem gelungenen zu machen.

— Aus dem Artikel über die zu hohen Kosten für den Unterhalt der Gefangenen in dem County Gefängniß darf man nicht den Schluß ziehen, daß Herr J. F. Hetzel, der Herbergsvater, in irgend einer Weise dafür verantwortlich ist. Herr Hetzel erhält für jeden Gefangenen 25 Cents per Tag Kostgeld, und hat dabei seine Miethe, Kohlen und Holz und andere Auslagen zu bestreiten. In Luzerne County hat der Gefängnißverwalter die gleiche Vergütung, wohnt hingegen miethfrei, erhält die Brennmaterialien unentgeldlich und besitzt noch andere Vergünstigungen, die Herr Hetzel nicht hat. Nebenbei nur noch die Bemerkung, daß es nach der Ansicht von Richter Handley immer noch billiger ist, das Gefängniß in der bisherigen Weise zu verwalten, als ein neues zu bauen — und dieser Umstand ist wohl der wichtigste für die Steuerzahler.

„Mensch, was fehlt Dir?" Mit diesen Worten wurde ich von meinem Freunde H . . . empfangen, als ich vor einigen Tagen matt, müde und niedergeschlagen vor meinem Hause saß. Ich litt an der Leber, hatte keine Lust zum Essen, eine belegte Zunge und einen wüsten bitteren Geschmack im Munde. „Dir kann geholfen werden," rief Freund H . . . eilte in die nächste Apotheke und erschien bald wieder, lächelnd ein kleines Fläschchen in die Höhe haltend, es waren Dr. August Königs Hamburger Tropfen. Ich nahm die Medizin regelmäßig ein und befinde mich nun gesund und frisch wie der Fisch im Wasser. (M. S. Ztg.)

— Freunde einer angenehmen Abendunterhaltung möchten wir auf die Anzeige der mit der Mariengemeinde in Verbindung stehenden Jungfrauen-Sodalität und des Cäcilienchors ganz besonders aufmerksam machen. Diese beiden Vereine werden am nächsten Dienstag (den 28.) in Wittwe Hartmann's Saal eine Vorstellung geben, wobei der Cäcilienchor einige ganz neu eingeübte Lieder kunstgerecht vortragen und die Jungfrauen-Sodalität zwei außerordentlich anziehende Stücke aufführen wird. Das erste Stück führt den Titel: „Die hl. Elisabeth, oder das Rosenwunder," und hat eine Begebenheit aus dem Leben der hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen, zur Grundlage. Das zweite Stück unter dem Titel: „Das Trotzköpfchen" ist erheiternd im höchsten Grade und bringt die Erlebnisse eines trotzigen jungen Mädchens in naturgetreuer Weise zur Anschauung. Die Unterhaltung beginnt Abends um 8 Uhr und erfreut sich hoffentlich eines zahlreichen Besuches.

— Postmeister Fuller hat das Innere des Postamtes scheuern, putzen und neu anstreichen lassen, so daß man die lange vernachlässigte Bude kaum wieder erkennt. Auch ein Theil der „Boxes" sind neu nummerirt worden, was höchst nöthig war. Durch Aufzählung all dieser Verbesserungen macht sich der „Republican" sicher kein Compliment, denn man muß unwillkürlich die Frage stellen: „Warum geschah nichts dergleichen während der acht Jahre, wo Herr Scranton Postmeister war?" — Das Postamt ist keine Milchkuh, wenn es auch manche Leute als eine solche betrachten mögen.

Nebenbei die Bemerkung, daß die hiesige Office ihrem Range und den Geschäften nach das 38ste Postamt in den Ver. Staaten ist.

— In dem sog. Scull Teiche in Scott Township ertrank am Donnerstag Ed. Gilroy beim Baden.

— Während die Familie Williams, welche in einem Hause von Monies u. Pughe an Adams Avenue wohnt, am Donnerstag Abend vom Hause abwesend war, versuchte irgend ein Schuft das Haus in Brand zu stecken, indem er brennende Streichhölzchen durch ein Fenster auf den Fußboden warf. Der Fußteppich und ein Bett glimmten bereits, doch gelang es einem Kostgänger, das Feuer zu löschen.

— Wm. F. Halstead, Superintendent der D. L. & W. Bahn, ist nebst Familie nach Binghamton gezogen, woselbst seine Gegenwart wegen den Bauten an der Bahnverlängerung fast unentbehrlich ist. Ob sein Aufenthalt daselbst permanent sein wird, ist nicht bekannt.

— Frau Margaretha Dippel, früher von hier, starb am 3. Juni in Washington, D. C., im Alter von über 66 Jahren.

— Die öffentlichen Schulen werden am Freitag (morgen) für die Sommervakanz geschlossen.

— Das vor einigen Monaten theilweise durch Feuer zerstörte Luzerne Haus an Franklin Avenue wird wieder in bewohnbaren Zustand gesetzt.

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend eine Sitzung, in welcher die Lehrer und Lehrerinnen für den kommenden Termin angestellt wurden. Aus dem Verzeichniß ersehen wir mit Genugthuung, daß u. A. Herr Theo. Hoschke wieder als Prinzipal der 1. und 2. Grammarschule im Schulhaus No. 3. angestellt wurde; außerdem wurde ihm während der Dauer der Vakanz ein Zimmer für Nachmittags und Abends eingeräumt.

— Der Laden des Metzgers Carr, unseres Nachbars, wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag um eine Partie eingemachter Früchte und einige andere Artikel bestohlen.

— Charley Price wurde von Ald. Rösler wegen Vagabundirens auf 30 Tage nach dem County Gefängniß gesandt.

— In dem Hillside Armenhaus soll eine Frau Namens Linde nun schon seit 22 Tagen gefastet haben; sie weist jede Nahrung entschieden zurück.

— Unter dem Titel „Scranton im Vorbeigehen" meldet der Wilkesbarre „Volksfreund": „Die Metropole von Lackawanna hat jetzt auch einen Kuhmarkt."

Man liest aus dieser Notiz die Genugthuung des Herrn Correspondenten heraus, daß seiner Verwandtschaft **Feminini generis** etwas Aufmerksamkeit geschenkt wird.

— Die Green Ridge Glaswerke sind mit Aufträgen überhauft und die Fabrik soll sofort vergrößert werden.

— Carl W. McKinney und Reese G. Brooks haben in Green Ridge eine Strecke Kohlenland gemiethet und werden sofort mit dem Minen der Kohlen beginnen.

— In Betreff der von W. W. Scranton zu errichtenden Stahlwerke jagt noch immer ein Gerücht das andere. Es wird behauptet, daß Kapitalisten von Wilkesbarre sich erboten haben, Aktien zum Betrag von $300,000 zu nehmen, wenn die Werke in Wilkesbarre errichtet werden. Auch Pittston macht verlockende Anerbietungen. Sicher ist es durchaus noch nicht, daß die Stahlwerke hier errichtet werden, wenn auch sehr wahrscheinlich, denn andere geschäftliche Interessen des Hrn. Scranton sind zu innig mit unserer Stadt verknüpft.

— Der Bericht der County Auditoren ist endlich vorige Woche in der Prothonotary's Office eingetragen worden. Wir haben schon früher ausführlich über verschiedene darin enthaltene Punkte gesprochen und führen nur als neu an, daß auch die Auditoren sich darüber beklagen, daß das County gezwungen werde, im Interesse einiger Advokaten eine Publikation (die „Law Times") zu unterhalten, welche das County im verflossenen Jahre $1,605 kostete. Dieselbe berechnete z. B. für die Publikation der Geschworenenlisten allein $150, während sämmtliche hiesige englische und deutsche Zeitungen diese Listen umsonst veröffentlichen. Für die Bekanntmachung der zur Verhandlung kommenden Klagefälle wird ein ähnlicher Preis bezahlt.

Wenn das Gericht bestimmt, daß eine gewisse Klasse von gerichtlichen Anzeigen, deren Bekanntmachung das Gesetz vorschreibt, zur besseren Uebersicht in einer Zeitung veröffentlicht werden sollen, so kann Niemand etwas dagegen einwenden; das betreffende Blatt sollte sich hingegen dafür erkenntlich erweisen und die das County betreffenhen Notizen gratis veröffentlichen, wie es andere Zeitungen auch thun.

— Was sie auch sagen mögen, was sie auch darüber schreiben mögen, Thatsachen lassen sich nicht umstoßen.—Und Thatsache ist es, daß Dr. August König's Hamburger Tropfen der beste und zuverlässigste Leber-Regulator ist. Dieses Mittel reizt das Organ zu neuer Thätigkeit, führt aus dem Blute die angehäufte Galle, und entfernt dadurch Leiden wie Kopfweh, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Bitterer Geschmack im Munde, Leiden, welche alle einer kranken Leber entspringen.

— Vergeßt nicht das große Kinder-Pic-Nic der deutschen Presbyterianer Gemeinde in dem Central Park am nächsten Samstag, den 25. Juni.

— Der 60jährige L. N. Green verließ am 26. April seine Heimath in Dalton mit dem Bemerken, daß er etwa drei Wochen abwesend sein werde, und seitdem hat man nichts mehr von ihm gehört.

— Für das neue Waarenhaus von Megargel, Connell & Co., Ecke von Franklin Avenue und Centre Straße, wird gegenwärtig das Fundament gelegt.

— Auf die Bekanntmachung der County Commissäre lenken wir die Aufmerksamkeit aller Steuerzahler, die sich Unannehmlichkeiten ersparen wollen.

Scranton Markt-Bericht.

Weißer Waizen, per Buschel			$1 20
Rother	do	do	1 15
Roggen per Buschel			75
Welschkorn	do.		70
Hafer,	do.		60
Bestes Waizenmehl, per Faß			7 50
Rothes	do.	do.	7 00
Roggenmehl.		do.	5 50
Welschkornschrot per 100 Pfd.			1 40
Kleie,		do.	1 30
Middling		do.	1 35
Welschkornmehl,		do.	1 40
Kartoffeln, alte, per Buschel			1 00
Kartoffeln, neue,		do.	3 50
Zwiebeln,		do.	1 40
Bohnen,		do.	2 50
Eier, per Dutzend			22
Butter, beste, per Pfund			23
Butter, mittelmäßig,		do.	22
Käse.		do.	13
Schmalz		do.	15
Schinken,		do.	13
Schultern,		do.	9½
Seitenstücke, gesalzene,		do.	12
„ geräucherte,		do.	12½
Heu, per Tonne			14 00
Stroh, do.			18 00

Neue Anzeigen.

☞ Ein erst über See gekommener deutscher Metzger und Wurstmacher sucht eine Stelle. Zu erfragen in dieser Office.

Abend-Unterhaltung,

bestehend in

—Gesang und Spiel.—

Die Mitglieder der Jungfrauen-Sodalität und des Cäcilien-Chors der deutschen Marien-Gemeinde werden

Am Dienstag den 28. Juni,

Abends 8 Uhr,

durch Gesang und verschiedene schöne Spiele ihren deutschen Mitbürgern in Hartmanns Saal eine angenehme Unterhaltung bereiten, wozu Alle freundlichst eingeladen sind.

Für körperliche Stärkung wird ebenfalls gut gesorgt.

Eintritt 25 Cts.; Schulkinder 10 Cts.

Feier des 4. Juli

im

Central Park Hotel.

Zur vorläufigen Anzeige, daß der 4. Juli auf der Insel in großartiger Weise gefeiert wird.

Seiltanzen, Volksspiele, Feuerwerke, Conzert, Tanzen.

☞ Näheres nächste Woche

Nachricht an Steuerzahler.

Zur Bequemlichkeit der Steuerzahler werden die nachbenamten Collektoren der Staats- und County-Steuern für das Jahr 1881 in dem Arbitrationszimmer des Courthauses am Samstag jeder Woche von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags Sitzung halten, um besagte Steuern in Empfang zu nehmen:

John Cawley, Collektor der 1., 2., 3., 21., 8. und 9. Wards.

William Franz, Collektor der 7., 13., 10., 11., 12. und 19. Wards.

C. G. Boland, Collektor der 16., 17., 6., 18. und 20. Wards.

Die Collektoren der 1., 2., 3. und 21. Wards werden ebenfalls am Freitag jeder Woche in der Office von Aldermann Tyler zu finden sein. 25,3w

H. L. Gaige, H. F. Barrett, Dennis Tierney, } County Commissäre.

4. Juli 1881.

Die Feier des Jahrestages der Unabhängigkeits-Erklärung ist eine Pflicht, welche wir dem Andenken der Väter unserer Republik schuldig sind. Da nun dieses Jahr keine offizielle Feier stattfindet, so ist es Pflicht des individuellen Bürgers, für eine entsprechende Feier zu sorgen. Deshalb wird in

Wahlers Harmonie Garten

zur Feier des Tages ein

Großes Volksfest

stattfinden.

Die Eröffnung des Festes wird mit

Kanonendonner u. Glockenklang

angekündigt, verbunden mit dem Spiel patriotischer Weisen.

Conzert und Tanz, Volksspiele, Reden

wechseln den Tag über mit einander ab. Es wird speziell dafür Sorge getragen, daß es an einer reichen Auswahl von

Erfrischungen jeder Art

nicht fehle, und dabei für die Bequemlichkeit aller Besucher und gute Ordnung bestens gesorgt.

Kommet alle und freuet Euch des Lebens.

Die Dunmore Straßenbahnwagen fahren innerhalb 100 Fuß an dem Garten vorbei.

Administrators Anzeige.—

Nachlaß des verstorbenen Christian Mailänder letzthin von Scranton Pa.

Sintemal die Unterzeichnete als Administratorin der vorbesagten Hinterlassenschaft angestellt worden ist, so wird hiermit Nachricht an alle Diejenigen gegeben, welche noch in irgend einer Art und Weise derselben schulden, daß sie hiermit aufgefordert sind, baldmöglichst vorzusprechen und abzubezahlen; und solche, die noch rechtmäßige Forderungen haben, wollen dieselben wohlbeglaubigt einreichen, damit Richtigkeit geschafft werden kann.

Anna Maria Mailänder, Administratorin. 25,6w

Locher's Atlantic Garten.

Dieser hübsch gelegene Erholungsort ist vollständig renovirt, mit ganz neuer Kegelbahn, und ist zu Ausflügen für Familien und zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Pic Nics und Sommernachtsfesten bestens zu empfehlen.

Sacred Conzert

jeden Sonntag, ausgeführt von einer

Vollständigen Kapelle.

Anfang, 2 Uhr Nachmittags.

Kegelbahn, Schießstand, etc.

Um recht zahlreichen Zuspruch wird gebeten und für gute Ordnung garantirt. 25,4w

Zu verkaufen:

Ein an Ecke von Mill und Burke Straße, nahe den Maschinewerkstätten der Pennsylvania Kohlen Co. gelegenes und und der Frau Kelley gehörendes Wohnhaus ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Größe der Lot 50 bei 150 Fuß. Brunnen, Obstbäume und andere Verbesserungen sind auf dem Eigenthum. Zu Erfragen bei Henry J. Ziegler, Cedar Straße, Scranton. 23,3w

Große Excursion

—des—

Scranton Turnverein,

—nach—

Jones' Lake,

abgehalten am

Donnerstag, 30. Juni.

Tickets, hin und zurück, **$1.00.**

Das Programm

umfaßt Unterhaltungen verschiedener Art, wie Bootfahren und Wettschwimmen, **Stabspringen, Speerwerfen,** Hoch- und Weitsprung, Klettern, Steinstoßen, Wettlaufen, **Scheibenschießen, Tanzen, u.s.w.**

Erfrischungen jeder Art

sind auf dem Festplatze zu bekommen.

Joffy's beliebte Band,

welche bei dieser Gelegenheit auf 20 Mann verstärkt wird, liefert die Musik.

Die Arrangements sind in jeder Hinsicht derart getroffen, daß sowohl bei der Fahrt wie auch auf dem Festplatz es an Nichts zur Bequemlichkeit der Theilnehmer fehlen wird.

Tickets sind durch alle Mitglieder des Vereins zu beziehen; in Hyde Park von Frank Stetter und Simon Schön; in der 11. Ward von John Rosen.

Abfahrt: Von Hyde Park 6.30, von Scranton 6.40, und von No. 6 um 7.30.

Zu recht zahlreicher Theilnahme ladet ein

Das Arrangements-Comite:

Fritz Henning, H. G. Diller, Phil. Schnell, Peter Ziegler, Simon Schön.

Deutscher

Salbei-Syrup,

ein neues unfehlbar wirkendes Mittel gegen

Diptheria, Halskrankheiten, Mundfäule, etc.,

wirkt sowohl vorbeugend wie auch heilend bei allen Krankheiten des Halses.

Das Mittel ist seit Jahren bei hiesigen deutschen Familien mit bestem Erfolge in Gebrauch.

Nur allein zu beziehen durch Zeller und Lorenz, deutsche Apotheker, 418 Lackawanna Avenue Scranton, Pa. 24

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

Central Park Hotel.

Dieser beliebte Park ist jetzt dem Publikum eröffnet und eignet sich vermöge seiner günstigen Lage in einer durchweg deutschen Nachbarschaft zu Ausflügen für Familien und zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Pic Nics und Sommernachtsfesten.

Conzert jeden Sonntag

ausgeführt von

—Joffy's beliebter Band.—

Anfang, 2 Uhr Nachmittags.

Kegelbahn, Schießstand, etc.

Um geneigten Zuspruch bittet,

20 Eugen Schimpff.

Philipp Weichel,

Händler in

Weinen und Liquören, Cigarren, etc.,

220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Der vorsichtige Reisende,

der sich gegen etwaige Krankheitsanfälle sichert, indem er Hochstetter's Magenbitters bei sich führt, hat Ursache, sich seiner Klugheit zu rühmen, wenn er Andere, welche dieselbe außer Acht ließen, mit irgend einer der Krankheiten behaftet sieht, gegen welche das Bitters ein Heil- und Schutzmittel ist. Zu diesen Krankheiten gehören: Kaltes Fieber, Biliosität, Hartleibigkeit und Rheumatismus — Leiden, die oft im Gefolge eines Klimawechsels oder ungewohnter Diät kommen.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Scranton Spar-Bank,

und

Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. r. Waters, Sekr.

Soeben erhalten:

Neueste Frühjahrs-Moden

in

Hüten, Kappen und sonstigen **Ausstattungs-Gegenständen**

für

Erwachsene und Kinder.

Arbeits-Kleider, Unterkleider, rc.

Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei

Charles D. Neuffer,

11 513 Lackawanna Avenue.

E. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens-Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel,**

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-öster. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's

Bazaar,

326 Lackawanna Ave., 326

Scranton, Pa.

Soeben erhalten:

Frühlings-Kleider

für

Herren, Knaben und Kinder

insbesondere elegante

Confirmations-Anzüge

in reicher Auswahl

und zu

äußerst billigen Preisen.

Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.

☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.—	Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.—	Phoenix von Hartford	3,000,000
172).—	London Assurance	16,000,000
1845.—	Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.

Smith und Fuller, Agenten

Chas. R. Smith. C. P. Fuller.

(Throop Block,) Wyoming Av., Scranton.

Wm. Sissenberger,

Polsterer,

213 & 215 Lackawanna Avenue. (obenauf.)

Eine große Auswahl von

—Parlor Suits,—

von $50 aufwärts,

Lounges, Arm- und Schaukelstühle

stets vorräthig oder macht dieselben auf Bestellung. Matratzen neu gemacht und reparirt und die Reparatur von Polstererarbeiten überhaupt schnell und gut besorgt.

Welschkornstroh und alle Polstermaterialen stets zum Verkauf vorräthig. 18,3m

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.

Chas. Müller.

Carpets (Teppiche)

jeder Beschreibung,

vom feinsten Brüsseler bis billigsten Hanf.

Linoleum, Oeltuch, Matten und Druggets,

in allen Breiten und Qualitäten.

Fenster-Vorhänge, Rugs, Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

S. G. Kerr,

Teppich Waarenhaus,

No. 408 Lackawanna Avenue,

Gegenüber Wyoming Haus,

Scranton, Pa.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

HAMBURGER LINIE
KAISERLICH DEUTSCHE POST

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischer

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:

1.Cajüte $100. 2.Cajüte $60. Zwischendeck $30

Von Hamburg, Southampton oder Havre

1.Cajüte $120. 2.Cajüte $72. Zwischendeck $28

Billete für Hin- und Rückreise

1 Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50

Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.

Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und elegenteste eingerichteten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an

C. B. Richar & Co.,

General Passage Agenten,

No. 61 Broadway, New York,

oder an Scranton City Bank, Scranton Spar Bank oder H. E. Osthaus, Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN UND NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton

vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Amerika,	Köln,
Frankfurt,	Mosel,
Hannover	Neckar,
Main,	Straßburg,
Hermann,	Hohenzollern,
Weser,	Hohenstaufen,
Rhein	Ohio,
Habsburg,	Kronprinz F. Wilhelm,
Salier,	Graf Bismarck,
Donau,	Gen. Werder,

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt:

Von Bremen: Jeden Sonntag.
Von Southampton: Jeden Dienstag.
Von New York: Jeden Sonnabend,

an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen
1te Cajüte	$ 100	$ 120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	28

Nach Bremen und zurück.

1.Cajüte $185. 2.Cajüte $110. Zwischendeck $50

alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue

Agenten für Scranton.

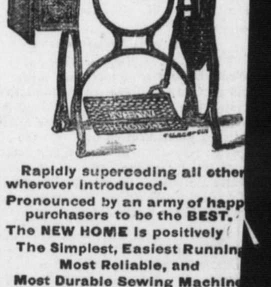
Chas. Meyen & Co.,

3[illegible] Park Row, New York City

THE ONLY PERFECT SEWING MACHINE.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



Rapidly superceding all other wherever introduced.

Pronounced by an army of happy purchasers to be the BEST.

The NEW HOME is positively The Simplest, Easiest Running Most Reliable, and Most Durable Sewing Machine ever invented.

It operates Quickly, Quietly, and without fatigue to the operator.

Full information, Descriptive Catalogues, &c., free on application.

JOHNSON, CLARK & CO.
30 Union Square, N. Y.
And Orange, Mass.